



Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

**mach's
klar!**

POLITIK – EINFACH ERKLÄRT

Arbeitsblatt Rente – Lösungen:

Aufgabe 1: Fülle den Lückentext mithilfe der Infobox aus!

Rentner – arm – Rentenkasse – Krankenversicherung – weniger – privat – Rente – Steuern – Altersarmut – gesetzliche Rentenversicherung – Rentenbeiträge

Einigen Rentenempfängern droht im Alter die **Altersarmut**.

Jeder der **weniger** als 773 Euro im Monat zur Verfügung hat, gilt als **arm**.

Ein Leben lang gearbeitet und die Rente reicht dennoch nicht? Das System der **gesetzlichen Rentenversicherung** hat einige Mängel: Besserverdiener müssen nur bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze in die **Rentenkasse** einzahlen, das mindert die Renteneinnahmen.

Zudem sind die **Rentenbeiträge** zu niedrig, um die immer länger lebenden **Rentner** zu versorgen.

Ältere Menschen erhalten weniger **Rente**, müssen aber trotzdem **Steuern** und **Krankenversicherung** bezahlen. Damit man sich auch im Alter noch etwas leisten kann, muss man schon heute sparen, das heißt **privat** versorgen.



Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

**mach's
klar!**

POLITIK – EINFACH ERKLÄRT

**Aufgabe 2: Informiere dich im Internet über diese drei Arten der Altersvorsorge!
Fasse in wenigen Stichworten die Hauptmerkmale der einzelnen Säulen zusammen!**

Die gesetzliche Rentenversicherung: wird durch ein Umlageverfahren finanziert, dies bedeutet dass Beitragszahler die Rente für diejenigen finanzieren, die nicht mehr arbeiten. Somit erwerben die Beitragszahler selbst den Anspruch auf eine spätere Rente (Generationenvertrag). Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland ist die Deutsche Rentenversicherung. Die folgenden Risiken sind dadurch versichert: Alter (Altersrente), die verminderte Erwerbsfähigkeit und der Tod (Hinterbliebenenrente).

Die betriebliche Altersversorgung: der Arbeitgeber sagt dem Arbeitnehmer Versorgungsleistungen bei Alter, Krankheit und Tod zu. Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Entgeltumwandlung, was bedeutet, dass Teile des Lohns oder Gehalts für die spätere Rente gespart werden. Sie ist als Ergänzung zur gesetzlichen Rente gedacht. Jedoch verringern sich die gesetzlichen Rentenansprüche bei Inanspruchnahme der betrieblichen Altersversorgung.

Die private Altersvorsorge: Generell gehört hierzu, dass man selbst Kapitalanlagen macht, auf die man später zugreifen kann. Dies kann beispielsweise mit einer Lebensversicherung oder Immobilienbesitz erreicht werden. Weitere Alternativen sind die Rürup-Rente oder die Riester-Rente.